

Sprachbausteine, Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welcher Ausdruck (a, b oder c) am besten in die Lücken 50 – 59 passt.

Hygiene-Kurzinfo „Patientinnen mit ESBL-Keimen“

ESBL sind meist ungefährliche Darmkeime, die eigentlich keine Beschwerden verursachen. „Extended spectrum betalactamases“ (ESBL) steht dabei für Enzyme, die diese Bakterien _____50_____ gegen übliche Antibiotika machen können. Einige Arten führen daher bei Risikogruppen (Schwangere, kleine Kinder, Seniorinnen, abwehrgeschwächte Personen) zu langwierigen und schweren Erkrankungen. Dabei sind die sonst _____51_____ Antibiotika erfolglos.

Bisher sind Studienergebnisse und Datenlage zu diesen noch relativ jungen Problemkeimen noch unzureichend. Ihre _____52_____ muss auf jeden Fall verhindert werden.

Neben mangelhaft gereinigten und desinfizierten Händen kommen Fäkalien, Wundsekrete, verschmutzte für Gegenstände (Steckbecken, Wäsche, Pflegehilfsmittel, Stethoskope) als Übertragungswege für ESBL-Keime in Frage. _____53_____ ist noch die aerogene Übertragung z. B. Beim Absaugen. Auch dieser Weg gilt daher bis auf Weiteres als möglich. Infizierte Wunden, Dekubitalgeschwüre, Stomata aller Art und lange Krankenhausaufenthalte, insbesondere auf Intensivstationen, _____54_____ eine Infektion.

ESBL-Keime treten nicht auf. Isolierende Maßnahmen von infizierten Bewohnerinnen wie Isolierung oder Einschränkungen bei der _____55_____ am Sozialleben sind daher nicht sinnvoll. Dennoch sind Hygieneregeln einzuhalten. Da es sich bei ESBL-Keimen um Problemkeime handelt, sind die Maßnahmen denen bei MRSA sehr ähnlich. Dazu gehört vor allem die Händehygiene. Auch mit Einmalhandschuhen sind die Hände nach der Pflege von ESBL-TrägerInnen immer zu desinfizieren. Dabei dürfen nur Mittel mit _____56_____ Wirkung eingesetzt werden. Ein häufiger Wechsel der Pflegeperson ist bei diesen Patientinnen zu vermeiden.

Aus Datenschutzgründen werden die _____57_____ von ESBL-Patientinnen nur dann weitergegeben, wenn z. B. die _____58_____ in andere Institutionen, der Transport mit einem Rettungsmittel oder der Besuch einer Arztpraxis anstehen, wo weitere Personen aus Risikogruppen betroffen sein könnten. _____59_____ im Haus sind immer auf ESBL zu untersuchen bzw. sollten aus der vorigen Institution einen negativen Befund mitbringen.

| | |
|--|---|
| 50. a. anfällig b. empfindlich c. unempfindlich | 55. a. Teilnahme b. Teilung c. Teilzeit |
| 51. a. wertlosen b. wirklichen c. wirksamen | 56. a. nachgewiesener b. vorgewiesener c. zugewiesener |
| 52. a. Ausbreitung b. Auslöschung c. Auswertung | 57. a. Benennungen b. Namen c. Nomen |
| 53. a. aufgeklärt b. ungeeignet c. ungeklärt | 58. a. Umlagerung b. Verlängerung c. Verlegung |
| 54. a. beginnen b. begünstigen c. bekämpfen | 59. a. Eingänge b. Neuzugänge c. Zulieferungen |